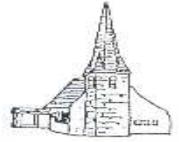
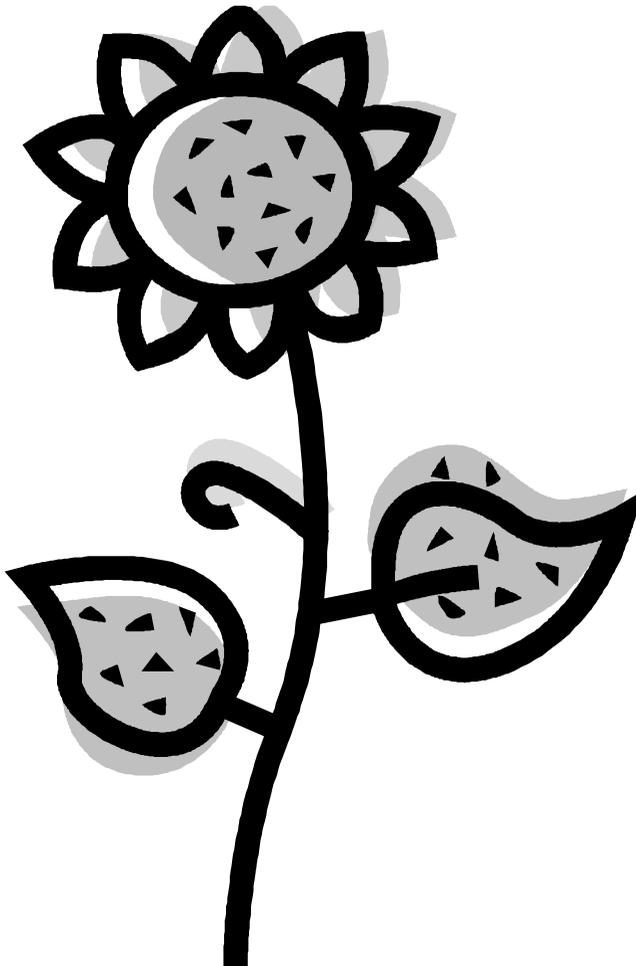


k o n t a k t



Pfarrbrief des Pfarreienverbundes St. Johannes - Heilig Kreuz

Ausgabe Juli bis Oktober 2009



„Entschuldigen Sie, wo finde ich denn die St.-Johannes-Kirche?“

...so fragte ich im Juni 2001 immer wieder. Was war geschehen? Ich hatte mich u.a. auf die Stelle in St. Johannes, Oberasbach beworben und habe die Zusage bekommen. Also, auf nach Oberasbach. Doch wo nur war die Kirche? Dreimal hatte ich die Kirche umrundet, mehrere Personen gefragt und zwischenzeitlich die drei evangelischen Kirchen entdeckt. Endlich stand ich vor der St.-Johannes-Kirche: mitten in einem Wohngebiet, ein Betonbau, wären da nicht die bunten Fenster gewesen.

Und so bunt und farbenfroh durfte ich ihre Gemeinde erleben!

- Menschen, die mich und uns willkommen heißen haben und mir so die ersten Schritte leicht gemacht haben.
- Menschen, die mir tatkräftig zur Seite standen und es bis heute tun.
- Menschen, die uns im Juni 2002 anlässlich unserer Hochzeit begleitet haben.
- Menschen, die selbstbewusst und aktiv ihre Gemeinde gestalten und sie so lebenswert machen.
- Menschen, die bis an ihre Grenzen, und manches Mal darüber hinaus, gehen zum Wohle der Pfarrei.
- Menschen, mit denen ich Neues ausprobieren durfte, wie z.B. die Erhöhung des Firmalters verbunden mit einer neuen Form der Vorbereitung oder der Bibelkreis.
- Jugendliche, die engagiert ihre Sachen anpacken, vom Zeltlager bis zu den Sternsingern, selbst dann noch, wenn mal größere und kleinere Steinchen in den Weg gelegt werden.
- Menschen, die ich in ihrer Trauer um den Tod eines Menschen begleiten durfte.
- Einen Menschen, Pfarrer Rainer Gast, der mir den Rücken freihielt, als ich noch 50% Stellenumfang hatte, und der mir freie Hand ließ in meinen Aufgabenfeldern.
- Menschen, die zwei Gemeinden diesseits und jenseits des Hainbergs auf einen guten Weg des Miteinanders gebracht haben und auf diesem Weg weiterführen.
- Menschen, die sich für ein Miteinander der christlichen Kirchen am Ort über Konfessionsgrenzen hinweg stark machen.

Von dieser bunten und lebendigen Gemeinde heißt es für mich nun, Abschied zu nehmen. Gerne wäre ich wenigstens mit einer halben Stelle auch zukünftig hier geblieben, doch es sollte nicht sein. Zum 1. September 2009 werde ich in Erlangen eine kombinierte Stelle antreten; zum einen im Klinikum am Europakanal, zum anderen im Seelsorgebereich Herz Jesu -

Pastoralreferent Michael Jokisch verlässt den Pfarreienverbund

St. Bonifaz - St. Sebald in der Innenstadt. Dennoch würde ich mich sehr freuen, wenn sich unsere Wege immer wieder kreuzen würden, denn schließlich bleiben wir in Zirndorf wohnen.

Wer des Öfteren mit mir zu tun hatte, der kennt mein Lieblingsbuch der Bibel, das Buch Exodus. Es wird erzählt, wie unser Gott JHWH Menschen aus Ausbeutung und Sklaverei herausführt in ein Land, in dem Milch und Honig fließen, in die Freiheit. Und genau das wünsche ich Ihnen – dass Sie immer wieder in Ihrem eigenen Leben, aber auch im Miteinander als Gemeinde St. Johannes und Hl. Kreuz diese Erfahrung machen: Unser Gott ist ein Gott, der uns herausführt aus lebensfeindlichen und lebensbedrohlichen Umständen, der alles Menschenverachtende hinter uns lässt und der uns und alle Menschen hineinführt in ein Leben in Freiheit und Gerechtigkeit.



Michael Jokisch

Es fällt wahrlich nicht leicht, diese Zeilen zu schreiben: Unser Pastoralreferent Michael Jokisch wird uns zum September verlassen. Seit September 2001 ist Michael Jokisch als Pastoralreferent zunächst in St. Johannes Oberasbach und später auch in Heilig Kreuz Gebersdorf als Seelsorger tätig. Freundlich, froh, sympathisch und mit offenem Herzen ging er in diesen Jahren auf die Menschen zu und es war spürbar, dass die Menschen ihn mögen so wie auch er die Menschen mochte. In seiner Arbeit in der Schule, in der Vorbereitung zu den Sakramenten der Erstkommunion und der Firmung, in seiner Begleitung der Kinder und Jugendlichen, in seinen Gottesdiensten und Predigten und nicht zuletzt in den Trauerfeiern brachte er den Menschen den guten und menschenfreundlichen Gott nahe und man merkte, dass ihn der Glaube an Gott von Herzen froh machte. Die wohl wichtigste Voraussetzung, um als Seelsorger von heute die Menschen zu öffnen für Gott und die frohe Botschaft Jesu.

Nun wird Michael Jokisch seinen Weg hier beenden, um in Erlangen in einer Klinik und in einer Pfarrei seinen Weg fortzusetzen. Bewahren soll er sich sein frohes Wesen, seine wohltuende Leichtigkeit und seine Unverkrampftheit um den Menschen auch weiterhin den Glauben schmackhaft zu machen. Ihm gilt unser aller Dank und auch ganz persönlich mein Dank für die jahrelange kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit. Von ganzem Herzen wünschen wir ihm und seiner lieben Frau Tanja alles Liebe und Gute und über allem Gottes guten Segen.

Pfarrer Rainer Gast mit PGR Vorsitzenden G. Forman und T. Göhl

Liebe/r Leser/in dieser Kontakte:

Diese Ausgabe der Kontakte ist wieder voll gepackt mit interessanten Themen aus Ihren Pfarrgemeinden. Neu in der Ausgabe ist ein Inhaltsverzeichnis, welches die Navigation im Heft erleichtern soll.

Auch an dieser Stelle möchte sich das Redaktionsteam von ganzen Herzen für die Arbeit unseres Pastoralreferenten Michael Jokisch bedanken. Die Zusammenarbeit mit ihm war eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen Weg alles Gute und Gottes Segen.
Das Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	2
Inhaltsverzeichnis	4
Hl. Erstkommunion	5
Das neue Jugend-MAG	6
Seniorenkreise / Trauerkreis	14
Offener Frauentreff / Frauenkreis / Tanz und Bewegung	16
Eine Welt Verkauf	16
Renovierung des Pfarrsaals St. Johannes	18
Ankündigungen St. Johannes	20
Hl. Kreuz—Pfarrfest und Ökumene	22
Pfarrfest St. Johannes	24
Kindergarten Hl. Kreuz	25
Kirchliche Nachrichten aus St. Johannes und Hl. Kreuz	26
Wichtige Daten aus St. Johannes und Hl. Kreuz	29



**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief „Kontakte“
Ausgabe für die Monate ab November ist Mo. 14.09.2009**

Impressum:

Kontakte gemeinsamer Pfarrbrief des Pfarreiverbundes St. Johannes und Heilig Kreuz

Herausgeber: Pfarreien St. Johannes Oberasbach + Heilig Kreuz Nürnberg-Gebersdorf

Redaktionsteam dieser Ausgabe: Andreas Baumgartl, Irmi Burkhart, Edith Garreis, Maria Göhl, Brigitte Malinski, Erwin Schmidt, Jörg Tinapp, Pfarrer Wittal

Anschrift der Redaktion: Kath. Pfarrei St. Johannes. St. Johannes Str. 4. 90522 Oberasbach
Tel. 0911-69 25 69. E-Mail: pfarrbuero@st-johannes-oberasbach.de

Druck: Druckerei Horn- Bruchsal

Kontakte erscheint 3 mal jährlich mit einer Auflage von 4.600 Exemplaren und wird kostenlos an alle katholischen Haushalte im Pfarrgebiet des Pfarreiverbundes verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

„Du bist eingeladen!“

Mit voller Inbrunst sangen die Kinder am 19. April in Gebersdorf anlässlich ihrer Heiligen Erstkommunion dieses Lied, das sie durch die gesamte Vorbereitungszeit begleitete. Eingeladen waren acht Mädchen und ein Junge, die sich seit Ende Dezember 08 auf diesen großen Tag freuten. Stationen waren hierbei die Vorbereitungsstunden der Kommuniongruppe, die erste Beichte, Basteln der Kommunionkerzen, gemeinsame Gottesdienste sowie ein Familienbrunch mit anschließender Kirchenralley.

Der Tag der Erstkommunion endete nach einem schwungvollen Gottesdienst von Pfarrer Markus Wittal abends mit einer stimmungsvollen Andacht.

Der Kommunionausflug führte zur Falknerei nach Schillingsfürst, der neben einer interessanten Jagdfalkenshow und einer Heiligen Messe im Familienkreis auch noch Zeit für Spiele und Gesang ließ.

Die gemeinsame Zeit soll hier aber nicht zu Ende sein! Einige Erstkommunionkinder werden am 05. Juli als neue Ministranten vorgestellt. Anschließend ist eine Grillfeier mit Spiel und Spaß für alle Kommunionkinder und ihre Familien geplant.

Wir hoffen, dass der Geist der Erstkommunion noch lange von den Kindern weiter getragen wird.

Sabine Veitengruber und Bernadette Philipp



Maiandacht im Pfarreienverbund

Ein weiteres Zeichen der Zusammengehörigkeit unserer Pfarreien sind die gemeinsamen Maiandachten. Bei herrlichem Wetter fand heuer die erste gemeinsame Maiandacht auf dem Hainberg statt. Nach eifriger Suche fanden alle den lauschigen Platz am Rand des Hainbergs. Mit einer stimmungsvollen Maiandacht begann der Marienmonat. Die Maiandachten, abwechselnd in unseren beiden Kirchen, wurden gut besucht.



Edith Garreis

!!!!NEU!!!! DAS JUGEND-MAGAZIN
Interessante Themen für junge und jung gebliebene Leute

Themen in dieser Ausgabe:

- **Quiz:** Zu gewinnen gibt's ein ORIGINAL PFARREI-SHIRT
- Sophia verlässt Oberasbach und geht nach Peru - *Teil 1*
- Die Jugend Oberasbach / Gebersdorf stellt sich vor: Was ist die MAB und die JUGENDLEITERRUNDE?
- Firm-Wochenende 2009 - Vielleicht unser Nachwuchs?
- Anton entscheidet sich für ein Priesterstudium, wir wünschen viel Erfolg und Gottes Segen
- Und wer wird endlich 18?

WAS IST MAB?

Gute Frage!
Und hier die
Antwort!

WAS IST JLR?

Die MAB ist praktisch das Herz der Jugendarbeit in Oberasbach. Zur Zeit sind wir ca.12 Leute, die sich Aktionen für Weihnachtsmarkt, Faschingsfeste usw... ausdenken. Diese Runde, - mit wechselnder Besetzung - gibt es schon seit über einem Jahrzehnt und wird immer aktiver. Ausführlicher Bericht das nächste Mal im Jugend-MAG!

MAB=Mitarbeiterbesprechung

Das, was die MAB in OAS ist, stellt die JLR in Gebersdorf dar. In etwa haben wir die gleiche Aufgaben wie unsere Oberasbacher Kollegen, nur organisieren wir andere Aktionen, wie z.B. das Johannisfeuer oder Hawaii-Abende, wobei dies ja auch eine Anregung für Oberasbach wäre und vielleicht bald auch dort stattfinden könnte ;-)

Unsere Sophia in Peru - Der erste Bericht

Liebe Leserinnen und Leser des „**Jugend-MAGs**“,

ab August wird ein Mitglied der MAB (was ist MAB? —> siehe Seite 6!) unserer Gemeinde St. Johannes für 9 Monate in den Norden von Peru reisen um dort in einem Projekt für arme Kinder und Jugendliche mitzuhelfen. Da schon einige von Ihnen Interesse an diesem Projekt geäußert haben und den Aufenthalt in Peru gerne mitverfolgen würden, werden wir davon in den kommenden Ausgaben berichten.

In dieser Ausgabe werden nun Person und Projekt vorgestellt.

„Hallo liebe Leser,

ich heiße Sophia Lohmayer, bin 19 Jahre alt und bin seit einigen Jahren in der Jugend von St. Johannes tätig. Da ich schon länger geplant hatte, nach dem Abitur eine Pause einzulegen um soziale Arbeit im Ausland zu leisten, habe ich mich letztes Jahr im Herbst bei der Jesuitenmission in Nürnberg beworben. Nach drei sehr interessanten Vorbereitungswochenenden, die sich mit den Themen Kultur, Religion und Gerechtigkeit beschäftigten, werde ich nun Anfang August nach Piura in den Norden von Peru gehen. Das Projekt, in dem ich mitarbeiten werde, wird von den Jesuiten unterstützt und heißt „Manitos Creciendo“ (heranwachsende Händchen). Das Interesse des Projekts liegt darin, Jugendlichen aus den ärmsten Schichten, die sich Schule aus ökonomischen Gründen nicht leisten können, die nötige Bildung mitzugeben, die sie für ihre Ausbildung bei „Manitos Creciendo“ brauchen. Als Ausbildungsberufe bietet das Projekt Schneider/in, Koch/Köchin, Mechaniker und Kosmetikerin an. Auch die jüngeren Kinder finden bei „Manitos Creciendo“ ein zweites Zuhause, da ihre Eltern oft den ganzen Tag arbeiten müssen und sich wenig um sie kümmern können. „Manitos Creciendo“ plant Ausflüge mit den Kindern und bietet Beaufsichtigung wie eine Art Kindergarten oder Hort. Meine Vorgänger z.B. haben letztes Jahr zudem beim Bau eines neuen Kindergartens geholfen und durch Aktionen das Projekt in Piura publik gemacht. Was mich genau in Peru erwarten wird, ist noch nicht ganz gewiss. Allerdings werden es sicherlich sehr spannende und erlebnisreiche Monate auf die ich mich freue!“

Falls Sie „Manitos Creciendo“ finanziell helfen möchten, können Sie gerne an folgende Bankverbindung überweisen. Das Geld kommt direkt beim Projekt an und Sie können so die Jugendarbeit in Peru unterstützen.

Spendenkonto:

Kontonr. 5 115 582

Bitte unbedingt als Zweck Sophia Lohmayer 3897 angeben

Liga Bank Nürnberg

BLZ 750 903 00

Und nächstes Mal: „Der Abschied aus Deutschland“

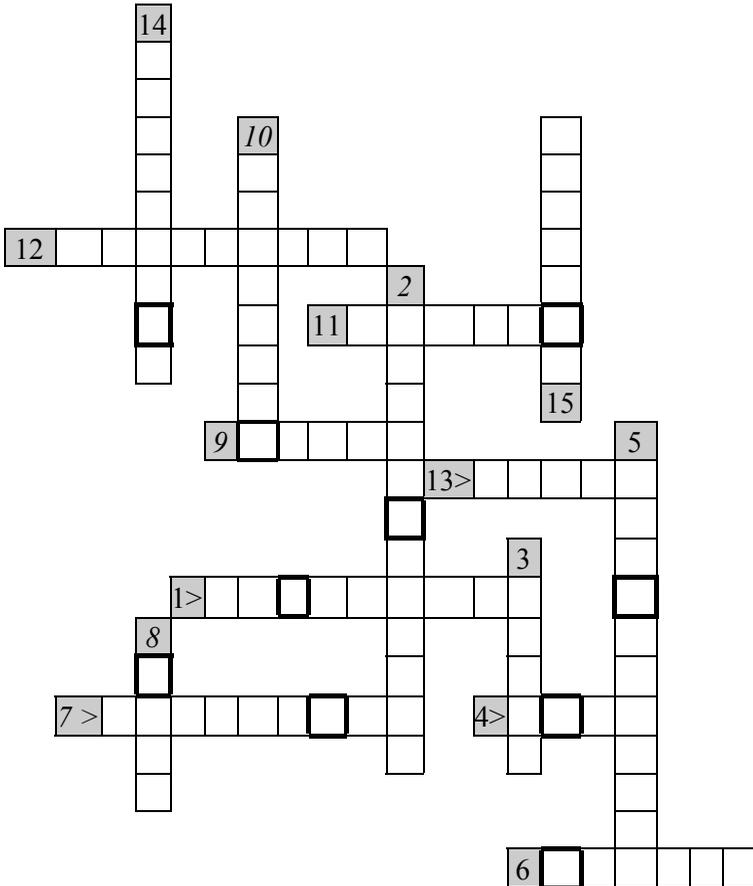
Das neue Jugend-MAG

In unserem **Quiz für die ganze Familie** gibt es eines unserer bekanntesten Pfarrei Shirts zu gewinnen. Die Lösung in das Gitter schreiben, Buchstaben in den dicken Feldern in die richtige Reihenfolge bringen, und das Lösungswort an das Pfarrbüro schicken.

Noch ein Tip zum Schluss: Hilfe gibt's auf unserer Homepage:

www.kj-oberasbach.de

VIEL GLÜCK!!!!!!!!!!!!!!



Lösung:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Einsendeschluss ist der 31.08.09; Die Namen der Sieger gibt's im nächsten Jugend-MAG

Das neue Jugend-MAG

- 1) Da ist Jesus geboren
- 2) An Ostern feiern wir die ... Jesu
- 3) Mutter von Jesus
- 4) Stand über dem Kreuz von Jesu
- 5) Laufen Anfang Januar durch Oberasbachs Straßen
- 6) Einer der Evangelisten
- 7) Die meisten Kinder haben in der 3. Klasse ihre 1. Hl. ...
- 8) Die Arche ...
- 9) Durch unsere ... werden wir Christen.
- 10) So heißt unser Papst
- 11) Unsere Kirchenband heißt ...
- 12) Der Jugendtreff im Billardraum für Jugendliche zw. 10 und 15 Jahre heißt ...
- 13) Ort unserer Brauereifahrt 2007
- 14) Die Jugend ist bekannt für den besten ... der Welt
- 15) Neben 14 gibt's auch ... am Weihnachtsmarkt



Wenn DAS kein super Gewinn ist, dann wissen wir auch nicht weiter... (Natürlich mit Logo!!!)

Was steht an im Sommer 2009:

- ⇒ Die Pfarrfeste
- ⇒ Sommerfest der Jugend
- ⇒ Sonnwendfeuer in Nürnberg
- ⇒ Uvm...

Das Firmwochenende - Ein Bericht

Freitag, 6. März

16.00 Uhr: 41 Firmlinge, sechs Teamer und ein Pastoralreferent, Michael Jokisch, haben soeben im Reisebus Platz genommen.

17.00 Uhr: Ankunft am Jugendhaus Habsberg. Der Busfahrer fährt trotz widriger Umstände bis vor die Tür. Tosender Applaus.

18.00 Uhr: Endlich Abendessen!

19.00 Uhr: Es geht los! Was uns wohl alles erwartet? Zwei Tage mit Kirche unterwegs, die Erwartungen halten sich in Grenzen, kann nur besser werden.

19.20 Uhr: Lebens- und Glaubenswege – bitte? Was ist das? Natürlich, biblische Geschichten, Jesus, seltsame Heilige, Prominente unserer Zeit.

19.45 Uhr: Jetzt bin ja ich gefragt. Meine Erlebnisse, gute und weniger schöne, in meinem bisherigen Leben. Da hat sich ja doch schon einiges ereignet; hätte ich gar nicht für möglich gehalten. Erfahrungen mit dem Glauben? Hm, ja, keine Ahnung. Ich weiß nicht, war es Zufall, Schicksal, Glück ...?

21.00 Uhr: Meine Gedanken schwirren nur so herum. Bringe all das, was mich beschäftigt, zu Papier, male ein Bild, andere haben richtige Kunstwerke zustande gebracht.

22.00 Uhr: Tagesabschluss: „Wo wohnt Gott?“ – ein Taizegebet - Bahnhof

22.45 Uhr: Ich stehe vom Kniehocker auf. Wow, nicht schlecht. 45 Minuten habe ich nur dagesessen, den Texten und der Musik gelauscht, meine Gedanken sortiert. Ich gehe ganz ruhig aus dem Raum. Nach Reden ist mir im Moment nicht.

Samstag, 7. März

8.45 Uhr: Morgenimpuls. Meine Augenlider sind noch auf Halbmast, kurze Nacht, zu kurz um zu schlafen. Dennoch teile ich mein Herz mit anderen. Und siehe da, mein Herz ist auch wieder komplett.

9.00 Uhr: Erst mal nen Kaffee! Frühstück!

10.00 Uhr: Ich bin schon neugierig auf die Bilder der anderen. Hm, sind echt super Gedanken dabei. Würde mich gerne mit ein paar anderen darüber austauschen. Aber was soll ich denn zu mir sagen? Gar nicht so einfach, mich den anderen zu öffnen. Ich habe ja selbst mehr Fragen und Zweifel als Antworten.

11.00 Uhr: Meine Talente! Klar, da weiß ich sofort welche! Na gut, es gibt schon auch ein paar Ecken und Kanten an mir. Nicht leicht, auch diese zu akzeptieren. Nobody's perfect – weiß ich selbst, aber wenn es mich angeht...

12.30 Uhr Endlich Mittagessen. War ein anstrengender Vormittag. Tasche packen, Zimmer räumen, noch eine Tasse Kaffee, denn geht's gleich weiter.

14.30 Uhr: Voll zocken um Talente! Hoffentlich habe ich richtig gesetzt, damit mir nicht ein anderer die Talente wegschnappt. Ja, für meine Talente will ich schon Einsatz zeigen.

15.15 Uhr: Ein Firmversprechen soll ich abgeben? Aber wie soll das denn gehen? Ich weiß doch nicht, wie mein Leben mal aussehen wird. Ich kann immer nur versuchen, Gott einen Platz in meinem Leben zu lassen, ihn nicht nur als letzten Notnagel in der Hinterhand zu haben. Die anderen scheinen ähnliche Fragen zu haben. Es tut gut zu wissen, dass andere auf ähnlicher Suche sind!

16.15 Uhr: Gemeinde erleben – ja, da war noch was. Lange ist es her, aber nun dürfen wir unsere Eindrücke schildern, wie wir die Gruppen der Pfarrei erlebt haben.

17.00 Uhr: Langsam ist Schluss. Ich kann nicht mehr. Danke schön an das Team. Ja, die haben sich echt was einfallen lassen!

17.45 Uhr: Der Segen Gottes soll uns begleiten – ja, das wäre schön, wenn Gott bei uns bleibt, wenn es nun wieder in den Alltag geht.

18.00 Uhr: Ich sitze im Bus. Es geht nach Hause. Meine Gedanken muss ich erst noch in Ruhe sortieren. Nein, es war echt nicht schlimm; besser als erwartet!

Ein Firmling

Warum ein Maschinenbauingenieur an der Kirche mitbauen möchte

Anton Istuk lebt seit Sept. 2008 mit im Pfarrhaus Heilig Kreuz und hat sich als Ministrant, Hilfsmesner und in der Firmvorbereitung mit engagiert. Nach seinem Ingenieurstudium nimmt er nun einen andern Weg. Er erklärt warum.

„Letzten Sommer zog ich nach Gebersdorf um dort mit Herrn Pfr. Wittal und Herrn Hamm im Pfarrhaus zu wohnen. Der freundliche Empfang machte es mir sehr einfach, mich in der Pfarrei bald einzuleben und auch etwas einzubringen. Im März schloss ich mein Studium ab. Das Interesse und die Freude an einer Ingenieurstätigkeit im Maschinenbau wuchsen während meiner praktischen Tätigkeit, mit der ich mich finanzierte, stets an.

Gleichzeitig erfuhr ich zu Beginn meines Studiums einen Umkehrpunkt in meinem Leben und Glauben. Daraus erwuchs eine ernsthafte Sehnsucht nach Gott, konkret nach Jesus Christus. Seit 2007 engagierte ich mich in verschiedenen Pfarreien, wobei mir wichtig war, die Frohe Botschaft denen zu bringen, die nicht aus der Kraft des Glaubens leben. Hierbei entdeckte ich neue Aufgabenfelder und Fähigkeiten, was mich ermutigte, genauer darauf zu achten, was in meinem Leben wichtig ist. Dabei entwickelte sich der Wunsch, auf das was Gott mir durch mein Leben sagt, zu antworten, durch die Bereitschaft für Ihn und für die Kirche ganz da zu sein. Ich habe mich für eine Neuausrichtung entschieden und werde im September 2009 Gebersdorf verlassen um ein Propädeutikum zu beginnen. Dabei handelt sich um eine fundierte philosophische und theologische Ausbildung als Grundlange für ein Priesterseminar. Die Ausbildung wird durch Spenden finanziert. Ich danke Ihnen für die schöne Zeit hier! Ich bitte Sie um Ihr Gebet und bin auch für weitere Unterstützung sehr dankbar.“

Anton Istuk

Das neue Jugend-MAG

Was gibt es aus Gebersdorf?

Stooooopp, stehen geblieben. Auch die Jugend aus Gebersdorf hat wieder ganz viel Neues zu berichten.

Im April fand DAS Großevent in Gebersdorf statt. Viele Blumenketten, eine Strandbar und sehr viele Stunden Arbeit ließen den Pfarrsaal auf die schöne Insel Hawaii reisen. Dazu kamen noch jede Menge gut gelaunte Leute, die alle Lust zum Feiern hatten und schon konnte unsere Hawaii-Party steigen. Lorenz, Alex und Michl spielten die perfekten Barkeeper und mixten unseren Strandgästen vorzügliche Cocktails. Dank Haiwaiitoasts und noch vielem mehr musste auch niemand hungrig nach Hause gehen. Und stimmt, gehen musste sowieso niemand, da es das Shuttle-Schnellboot - äh - ich meine natürlich den Shuttle-Bus gab, mit dem Tobi und Domi unsere Gäste sicher nach Hause brachten.

Auch unsere jugendlichen Senioren, unser Ü25-Club, legte sich wieder mächtig ins Zeug. Beim Kochabend im Mai führte die Reise ans andere Ende der Welt, nämlich nach Australien. Wie immer gab es ein köstliches Drei-Gänge-Menü. Diesmal stand „Kalte Erbsensuppe“ als Vorspeise auf der Karte. Als Hauptspeise durfte zwischen Straußengeschnetzeltes mit Nudeln und Aprikosenhuhn mit Reis entschieden werden. Abgerundet wurde das ganze Menü durch Bananenkuchen mit Zitronenpudding.

Doch natürlich ist bei uns auch für die Kleineren etwas geboten. Die Pyjama-party im April war der Renner, wer noch nicht dabei war, sollte die nächste auf keinen Fall verpassen!

Vom 1.-7.Juni 2009 findet unsere alljährliche Jugendfahrt statt. Dieses Jahr machen ca. 20 mutige Burgfräulein und Ritter die Festung der Falken bei Coburg unsicher. Postenlauf, Workshops, Schwimmbad, bunter Abend - das volle Programm ist wieder geboten und natürlich noch jede Menge Spaß.

Doch um nichts zu verpassen, schaut am Besten gleich auf unsere neue Homepage www.jugend-heilig-kreuz.de

Dort erfahrt ihr immer alle neuesten Aktionen, ihr könnt euch die Bilder der vergangenen Aktionen ansehen und auch einmal die einzelnen Mitglieder der Jugendleiterrunde genauer unter die Lupe nehmen. Natürlich müsst ihr euch auch sofort für den Newsletter anmelden, damit ihr auch wirklich ganz up-to-date seid.

Das nächste Mal im Jugend-MAG:

- Wir von der MAB und der JLR stellen uns vor, sowie
- ein weiteres Quiz :-), und noch viel mehr. FREUT EUCH DRAUF!!!

Bezüglich Fragen zum Thema Jugendarbeit wenden Sie sich bitte an Michael Jokisch (0911/692569)

Antworten zum Jugend-MAG erteilt Andreas Baumgartl (kath.kirche@andy-baumgartl.de)

Der Inhalt dieser Seite und vier Seiten mit persönlichen Daten am Ende des Heftes wurden aus Sicherheitsgründen gelöscht.



Taizé - Gebet

Stille - Gesänge - Beten -
Auftanken

Sonntags um 18.30 Uhr in der Marienkapelle
St. Johannes

Termine: 12. Juli - 9. August - 13. September - 11. Oktober

St. Johannes 60 plus

Ansprechpartnerinnen: Ursula Schnepf, Tel. 69 13 64
Gertraud Paukert, Tel. 69 14 62
Anneliese Taschner, Tel. 69 43 36



Di. 28.07.09

Ausflug in die Oberpfalz :
Wir besuchen Amberg,
Kloster Ensdorf und das Lauterachertal.
Abfahrt: 7:00 Uhr ab St.Johannes (Die üblichen
Haltestellen werden angefahren)
Rückkehr: ca 18:30 Uhr

Do. 06.08.09

Frühschoppen auf der Terrasse hinter dem Alten-
club (Bei Regen im Altenclub)

*Wir erinnern uns an unsere Altötting-Fahrt! (Anmeldung
bitte bei Fr. Schnepf) Für Getränke wird gesorgt, wenn
möglich bitte eine Kleinigkeit fürs Büfett mitbringen!*

Di. 20.10.09

Herbstfest: Wir erspüren die Fülle des Herbstes!
14:30 Uhr Altenclub

Hl. Kreuz

Dienstag, 7. Juli 2009

Halbtagesfahrt in die mittelalterliche Stadt Seßlach
im Coburger Land.

Abfahrt um 12.30 Uhr an der Kirche Heilig Kreuz



Dienstag, 6. Oktober 2009

Weinfahrt nach Röttingen in Unterfranken

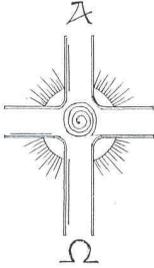
Unterwegs machen wir unsere Mittagspause bei Uffenheim und besichtigen
die Herrgottskirche in Creglingen. In Röttingen lassen wir uns zu den vielen
Sonnenuhren führen, bevor wir in der Heckenwirtschaft Fries den Tag aus-
klingen lassen.

Abfahrt um 10 Uhr an der Kirche Heilig Kreuz

Anmeldungen bitte bei Fam. Fleißner, Tel. 674390

St. Johannes

Der Bote Gottes sagt:



Ich kann dich nicht vor dem Schmerz bewahren, der Trauer für dich bedeutet.

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist schmerzlich, weil du ihn nicht mehr sehen, nicht mehr umarmen, mit ihm hier auf Erden nicht mehr sprechen kannst.

Und dennoch... er ist nicht weg. Ich habe seine Seele hinaufgeführt ins Licht. Dorthin, wo Liebe sie umfängt.

Gerne sind als Ansprechpartner für Sie da.

Annette Frank, Tel. 0911/695803 und Gerda El-Banna 0911/674153

HI. Kreuz

Begegnung für verwitwete Frauen und Männer

Zu diesen Treffen sind auch Gemeindemitglieder aus St. Johannes, Oberasbach und aus Stephanus, Gebersdorf herzlich eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit zum Gespräch und Austausch.

Ziel ist es, sich auszusprechen, zu trösten und sich gegenseitig Mut zu machen.

Diese Nachmittage sollen uns zusammenführen um Freud und Leid miteinander zu teilen.

Auf Ihr Kommen freut sich Bärbel Geisler-HI. Kreuz

Termine für die nächsten Treffen:

Do, 30. 07.09, 14.00 Uhr

Pfarrsaal oder Pfarrgarten

Do, 24.09.09, 14.00 Uhr

Pfarrsaal - Phantasiereise

Do, 26.11.09, 14.00 Uhr

Gottesdienst für unsere Verstorbenen danach gemütliches Beisammensein

St Johannes: Offener Frauentreff / Eine—Welt—Verkauf

Offener Frauentreff

Ansprechpartnerin: Martina Osumanu, Tel. 69 34 11



Jeweils Donnerstag Abend, einmal im Monat treffen sich Frauen, die Kontakt suchen, sich austauschen oder informieren, entspannen, kreativ oder aktiv sein möchten. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

Unsere Termine:

- Do. 23. 07. 09** Sommerträume mit kulinarischen Köstlichkeiten
Ökumenisches Treffen
20.00 Uhr Terrasse beim Clubraum
- Do. 24. 09. 09** Kann eine religionsverschiedene Ehe gelingen?
Erfahrungen in einer muslimisch-christlichen Ehe
20.00 Uhr im Clubraum
Referentin: Gerda El-Banna
- Do. 29. 10. 09** Feng Shui
Infoabend mit S. Wilfling
20.00 Uhr im Clubraum

Stille Meditation

Leitung: Elisabeth Rech Tel. 0911 / 69 63 26

Termine: jeden Mittwoch, 19.00 – 20.30 Uhr Meditationsraum

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und – falls vorhanden – Sitzkissen oder Bänkchen mitbringen!



Eine-Welt-Verkauf in St. Johannes

Immer am 1. Wochenende im Monat!
Jeweils nach den Gottesdiensten!

gepa 
Fair Handelshaus

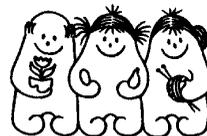
- | | |
|------------------------|--|
| Samstag/Sonntag | 4. und 5. Juli 2009 |
| Samstag/Sonntag | 1. und 2. August 2009 |
| Samstag/Sonntag | 5. und 6. September 2009 |
| Samstag/Sonntag | 3. und 4. Oktober 2009 |
| Samstag/Sonntag | 7. und 8. November 2009 |
| Samstag | 14. November 2009 am Martinimarkt |

Auf Ihren Besuch freut sich das Eine-Welt-Team

St. Johannes: Frauenkreis / Tanz und Bewegung

Frauenkreis

Ansprechpartnerin: Ursula Tinapp, Tel. 0911/ 60 22 56



Mi, 15.07.09, 14.30 Uhr: Grillfest, in den Altenclubräumen

Mi, 16.09.09, 13.30 Uhr: Lesung im kleinsten Haus von Fürth „Lebenslust“

Anmeldung bei S. Mikolajczak, Tel.: 69 96 732

Do, 15.10.09, 13.30 Uhr: Wanderung über Pleikershof nach Steinbach zum Kaffeetrinken

Tanz und Bewegung

Ansprechpartnerin: Katharina Gemander Tel. 69 78 74

Elisabeth Rech Tel: 69 63 26

Termine: immer 2. und 4. Mittwoch im Monat
14:00 – 15:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Johannes



08. + 22. Juli 09

09.+23. September 09

14.+28. Oktober 09



Umfassender Schutz

Perfekter Schutz in allen Lebenslagen: Altersvorsorge, Absicherung bei Krankheit und Unfall, Kfz-Versicherung plus Schutzbrief, Sicherheit für Haus und Wohnung, Rechtsschutz und Bausparen.

Versicherungsbüro Bernhard Freitag
Gugelstraße 138 · 90459 Nürnberg
Telefon (0911) 4 46 99 62 · Telefax (0911) 4 46 99 32
E-Mail info@freitag.vkb.de

VER **SICHER** UNGS
KAMMER
BAYERN

Wir versichern Bayern.

Finanzgruppe

Renovierung des Pfarrsaals Oberasbach

Seit dem Neubau des Pfarrzentrums (1975) wird der Pfarrsaal unverändert genutzt. Einer Anregung von Herrn Pfarrer Gast folgend, überlegte der Aktivkreis wie der Pfarrsaal attraktiver gestaltet werden kann. Der Vorschlag des Aktivkreises wurde in der Kirchenverwaltung und im Pfarrgemeinderat beraten und genehmigt. Die Kostenschätzung liegt bei 122600 €. Inzwischen liegt von Bamberg die Genehmigung für das Konzept und für die Bezuschussung vor.

AKTIVKREIS
PLUSMINUS 60

Vom 15. Juli bis 15. Sept. sollen die Arbeiten ausgeführt werden.

Folgendes ist geplant:

- Entrümpeln, d.h. die Elektro-Installationen an der Decke demontieren und die Garderobe mit der Holzverkleidung im Saal entfernen. Die freigelegte Garderobenwand im Saal wird dem Raumcharakter entsprechend farblich gestaltet.
- Die Holzverkleidung, die schon von Anfang an im Saal ist, wird einschließlich der Verkleidung der Heizungsradiatoren überarbeitet. Heizungsradiatoren werden überprüft und die Regelung überarbeitet. (Energieeinsparung)
- Die Lüftungsanlage wird einschließlich der Regelung überarbeitet
- Die Beleuchtung wird erneuert. Es werden Energiesparleuchten in die Dreiecksfelder eingebaut.
- Durch Raumteiler kann zukünftig der Saal optisch getrennt werden. Es werden mobile Trennwände eingebaut, die an einem Schienensystem, das an den Unterzügen der Decke befestigt wird, hängen. Die Trennwände sind leicht verschiebbar und der Raum kann in verschiedenen Variationen geteilt werden. Bei Vollnutzung des Saales können die Elemente abgeparkt werden. Für die Lagerung der Tische und Stühle können mit den mobilen Wänden im südlichen Teil des Saales ca. 21 m² abgetrennt werden. Bei der Vollnutzung kann dieser Teil immer verwendet werden; bei einer Teilnutzung bleiben Tische und Stühle verdeckt.
- Der Flur wird durch neue Energiesparlampen besser ausgeleuchtet. Die Garderobe könnte in den Gang zur Bühne/Jugendraum verlegt werden.
- Die Gardinen schreien nach Erneuerung!
- Die Fenster werden erneuert.
- Für die Bühne (Jugendraum) sind neue Lampen, Gardinen, sowie ein neuer Fußbodenbelag vorgesehen. Es wird eine fest montierte Leinwand eingebaut.

Die dringend erforderliche Sanierung wird die Attraktivität des Pfarrsaales verbessern. Allerdings können wir nicht alles auf einmal schultern; so werden z.B. die Tische und Stühle nicht erneuert und auch die Toilettenräume werden bis auf die Lüftungsanlage nicht saniert.

Rückfragen und Anregungen: Tel.: 695931 oder E-Mail: schage@nefkom.info

E. Scharfenberg

Aktion „Platz schaffen hilft“

Ab dem 4. Oktober beginnt das Sachspendenprojekt „Platz schaffen hilft!“ zu Gunsten unserer Pfarrsaalrenovierung. Im Rahmen dieses Projektes können sie bis zum 29. November Gegenstände spenden, die sie nicht mehr benötigen. Ob verborgene Schätze, lange Unbenutztes oder doppelt Vorhandenes – was sie heute nicht mehr benötigen, kann anderen von großer Bedeutung und einiges an Geld wert sein. So ermöglichen es ihre Sachspenden, Gutes zu tun, ohne ein Loch in den eigenen Geldbeutel zu reißen. Unser Kooperationspartner – die Sachspendenagentur goodsellers AG – verkauft diese Artikel dann über die Internetplattform eBay. Weitere Informationen erfahren sie in den kommenden Wochen über Vermeldungen in unserer Kirche, Plakate, Infoblätter, sowie Artikel in der örtlichen Presse. Um ihnen die Auswahl ein wenig zu erleichtern, hier vorab schon einmal einige der besonders geeigneten Warengruppen: alte Fotoapparate, Spiegelreflexkameras, technische Geräte (Verstärker etc.), Fahrräder, Diaprojektoren, Pelzmäntel, Antiquitäten, Bücherbände, Musikinstrumente, altes Blechspielzeug, Modellbau, alte Röhren- und Kofferradios, handgeschnitzte Holzfiguren, Statuen, Marken-Porzellan, Heimwerker- und Gartengeräte, Sport- und Fitnessgeräte, Carving-Skier, antike oder außergewöhnliche Möbel, Maschinen und Geräte, DVD-Sammlungen, Auto- und Motorradteile, Sammlerstücke, Seltenes (Comic-, Briefmarken- oder Münzsammlungen, Medaillen, Ölgemälde etc.) Elektrogeräte...

Pfarrer Rainer Gast

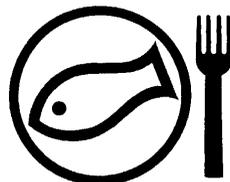
Gala-Dinner zu Gunsten der Pfarrsaalsanierung St. Johannes

Wie schon lange bekannt, soll unser Pfarrsaal St. Johannes in neuem Glanz erstrahlen. Nach den Sommerferien soll es soweit sein, dass wir und unsere Gäste sich mit dieser „Auffrischung“ an unserem Pfarrsaal wieder neu erfreuen können. Auffrischungen kosten natürlich Zeit und vor allem Geld, das weiß jeder Hausbesitzer.

Neben der Aktion „Platz schaffen hilft“ (siehe oben) soll auch durch ein im „neuen“ Pfarrsaal stattfindendes Gala-Dinner Geld in die Kirchenkasse fließen. Die Familie Gerhard Schreiner hat sich bereit erklärt, am Samstag, den 24. Oktober ein Fünf-Gänge-Gala-Dinner zu organisieren um für uns ein köstliches Essen mit erlesenen Getränken vorzubereiten. Auch an eine festliche Tischmusik ist gedacht.

Der Preis pro Person inklusive aller Getränke und Musik wird sich auf 70 Euro belaufen. Sicherlich ein nicht geringer Betrag, aber gönnen sie sich einfach einmal einen solchen festlichen Abend und genießen sie die Zeit bei gutem Essen und Trinken und schöner Musik. Und dabei tun sie auch ihrer Pfarrei und letztlich ja sich selbst etwas Gutes mit dem dabei „eressenen Reinerlös“.

Anmeldungen (bis 31.08) nimmt ab sofort Frau Garreis im Pfarrbüro entgegen.



St. Johannes

Die **Theatergruppe Buchschwabach** spielte am 25. und 26. April in der DJK-Halle die Komödie **WEIBERWIRTSCHAFT** von Gerry Jansen. Zu den beiden Vorstellungen kamen 200 Zuschauer. Der Erlös zu Gunsten der Pfarrsaalrenovierung beträgt insgesamt 815,68 Euro.

Herzlichen Dank an die Spieler, die Familien Biegl und Taschner, die DJK und an alle Zuschauer.

Wallfahrt nach Gößweinstein

Am Samstag, 26. September ist es wieder soweit, alle Gemeindemitglieder von Heilig Kreuz und St. Johannes sind herzlich eingeladen zur 42. Wallfahrt nach Gößweinstein.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, an der Wallfahrt zur Heiligsten Dreifaltigkeit teilzunehmen

Sie fahren mit dem Auto und gehen ab Früh (Simmelsdorf-Hüttenbach) oder ab Mittag (Reichelsmühle) zu Fuß mit den Wallfahrern. Sie können auch am Nachmittag mit dem Bus nach Gößweinstein fahren.

Für alle ist um 06.00 Uhr Pilgersegens in St. Johannes und um 19.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Gößweinstein

Bitte melden Sie sich baldmöglichst in den Pfarrämtern an.

Adventreise nach Salzburg und ins Salzkammergut vom 28. bis 30. Nov.

Am Samstag früh starten wir in Oberasbach und fahren direkt nach Salzburg. Nach Stadtführung und Zeit zur freien Verfügung begeben wir uns zum Abendessen in unser Hotel.

Am Sonntag nach dem Frühstück werden wir um 10.00 Uhr am Hochamt im Dom teilnehmen. Danach ist eine Fahrt nach Oberndorf und Arnsdorf zu den Ursprungsorten des „Stille Nacht - Heilige Nacht“-Liedes. Nach der Rückkehr nach Salzburg werden wir am späten Nachmittag ein Salzburger Adventkonzert in der St. Andrä Kirche besuchen, anschließend gibt es ein festliches Abendessen im Restaurant Stiegl-Bräu.

Am Montag nach dem Frühstück ist noch ein Bummel in der berühmten Getreidegasse geplant. Dann geht die Fahrt weiter ins Salzkammergut, nach St. Wolfgang. In der Wallfahrtskirche St. Wolfgang werden wir noch ein kurzes Orgelkonzert hören, bevor im legendären „Weißen Rössl“ ein Mittagessen auf uns wartet. Nach dem Essen geht es dann wieder Richtung Heimat. Preis p/P im DZ 334,00 €, EZ-Zuschlag 20,00 €.

Genaue Reiseunterlagen und Anmeldungen erhalten Sie im Pfarrbüro.

Les Misérables in unserer Kirche

Eine konzertante Fassung des Erfolgsmusicals mit Erzähler, Solisten und Chor wird in unserer Kirche aufgeführt. Die Darbieter sind Absolventen des Leistungskurses Gesang am musischen Gymnasium Schwabach sowie ehemalige Schüler, die bereits eine musikalische Karriere eingeschlagen haben. Brigitte Becker, Gesangspädagogin und Organistin in unserer Kirche, die schon einige Musicals



am Wolfram-von-Eschenbach Gymnasium mit realisiert hat, leitet diese Produktion. Unterstützt werden die Solisten durch den Chor der „Paul-Gerhardt-Kirche“ Langwasser unter der Leitung des Kirchenmusikers Martin Schiffel.

Das Benefizkonzert findet am 26. Juli um 18.00 Uhr in unserer Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht und kommen der Gemeinde St. Johannes und der Orgelsanierung in Langwasser zugute.

„Les Misérables“ handelt von dem Sträfling Jean Valjean, der sich Anfang des 19. Jahrhunderts in Paris nach seiner Freilassung und einer Wandlung zum christlichen Leben erfolgreich ein neues Leben unter neuer Identität aufbaut. Dabei hat er allerdings Gegenspieler, die ihm sein Glück nicht gönnen. Als er sich dann auch noch um die uneheliche Tochter einer Fabrikarbeiterin nach deren Tod kümmert, droht seine wahre Vergangenheit ein ums andere Mal aufzufliegen.

Brigitte Becker

Mal wieder ein leckeres Schäufole am Sonntag? Wo?

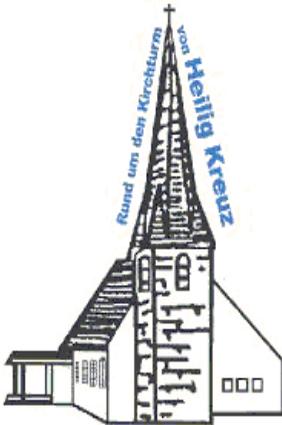
**In der St.-Johannes-Klause in Oberasbach,
St.-Johannes-Straße 4, direkt neben der katholischen Kirche.**

**Außerdem jeden Sonntag von 11.30 bis 13.00
Schweinebraten, Sauerbraten, Rouladen und Ente.**

**Nach Absprache stehen wir Ihnen auch gerne für geschlossene
Veranstaltungen zur Verfügung.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarrfest



Sonntag, 19. Juli 2009

- 10.00 Uhr Heilige Messe
anschl. Mittagessen
- 13.00 Uhr Verabschiedung von Michael Jokisch
- 14.00 Uhr Programm des Kindergartens
anschl. Programm für Kinder
Kasperltheater, Basteln, Spiele
gestaltet von Kindergarten und Jugend
Für Kaffee und Kuchen, Getränke und
Essen ist gesorgt!
- 17.30 Uhr Kleine Lobpreisandacht für Kinder und
Erwachsene in der Kirche

Rückblick auf den ökumenischen Ausflug nach Ellwangen

Der Bus war voll, mit an Bord unsere Pfarrer: Herr Scholl und Herr Wittal von Gebersdorf.

Die Organisation lag in den Händen von Frau Roswitha Laufkötter. Unser erstes Ziel war der Besuch bei den Comboni Missionaren. Ihre Kirche und die Gebäude ihrer Hausgemeinschaft liegen am Rande von Ellwangen.

In einem Dia-Vortrag erfuhren wir viel über ihren Gründer, Daniel Comboni und seine Arbeit in Zentralafrika. Die Gemeinschaft nennt sich Missionare für Menschenwürde und bis heute sind die Brüder in den verschiedensten Berufen in diesem Sinne tätig.

Die Besichtigung der ehemaligen Hauskapelle eines Klosters (heute als Schule benutzt) im Ortskern von Ellwangen war unser nächstes Ziel. Der berühmte und bekannte Maler und Priester Sieger Köder hat dort zum Thema der Geburt Christi eine ganze Wand gestaltet. Von unserem Führer, der den Künstler persönlich kennt, wurde uns alles ausführlich erklärt und auch die Glasfenster gedeutet.

Zuletzt wanderten wir durch Ellwangen zur Stiftskirche St. Vitus und zur evangelischen Stadtkirche (eine ehemalige Jesuitenkirche), die Wand an Wand aneinander gebaut sind. Erst seit 1999 kann man wieder durch die „ökumenische Tür“ von einer Kirche in die andere gelangen.

Mit einer kurzen Andacht endete dieser eindrucksvolle Tag.

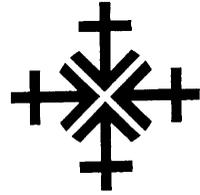
Inge Neft

Ökumene in Gebersdorf:

Unsere nächsten Termine:

16. Juli 2009: Bibelkreis: Stephanus

15. November 2009: Friedensweg der Region



„Groß sein lässt meine Seele den Herrn.....“

Ein Blick aufs Armaturenbrett zeigt, dass das Benzin fast aufgebraucht ist. Kein Problem! Wozu gibt es denn Tankstellen? Man braucht ja nur die nächste anzufahren und den Tank wieder aufzufüllen. Beruhigt kann man daraufhin seine Fahrt fortsetzen.

Eine Tankstelle ganz anderer Art, eine Tankstelle, die weder Benzin, noch Diesel anbietet, wurde in Gebersdorf eingerichtet. Seit der Fastenzeit existiert in Heilig Kreuz die „Kleine geistliche Tankstelle“.

Die Intention dieser Einrichtung besteht darin, innere Ruhe, Besinnung, Atemholen, neue Kraft zu vermitteln. Vor Ostern war sie wöchentlich „geöffnet“. Aus organisatorischen Gründen konnte sie nach den Osterferien nur noch alle vierzehn Tage, jeweils am Mittwoch ab 18.00 Uhr ihre „Kunden bedienen“. Weitere Termine zum „Auftanken“ sind der 8. Juli und der 22. Juli 2009. Das Angebot umfasst drei Formen des Gottesdienstes: Stille Anbetung, Eucharistiefeier, Lobpreis.

Von unserer Gemeinde wurde diese neuartige Gottesdienstgestaltung bereitwillig angenommen. Auch zahlreiche Interessierte aus anderen Pfarreien fanden den Weg nach Gebersdorf.

Wie eine Umfrage ergab, waren es unterschiedliche Motive, die die Gläubigen zum Kirchenbesuch anregten. So bevorzugten einige die Anbetung, andere legten Wert auf die Heilige Messe. Doch die Mehrheit der Befragten begeisterte sich für den Lobpreis. Um Gott zu loben, ihm zu danken für seine Größe, seine Güte, seine Liebe werden unkomplizierte, mitreißende, rhythmische Lieder gesungen.

Folgende Kommentare betonen die Beliebtheit der „Kleinen geistlichen Tankstelle“:

„Die Texte sind sinnvoll und die Lieder strahlen Fröhlichkeit und Freude aus.“

„Die Gitarre ergänzt die beschwingten, aber auch innigen Gesänge.“

Eine Musiklehrerin meinte: „ Diese neuen geistigen Lieder haben mir sehr gut gefallen. Ich werde versuchen, ähnliche in meinem Kirchenchor einzuführen.“

„Ich singe gern, vor allem diese Lieder sprechen mich sehr an.“

„Auch unsere Kinder sind begeistert und würden gerne kommen, doch sie müssen um diese Zeit ins Bett.“

Fazit: Die Kleine geistliche Tankstelle - eine Initiative unseres Pfarrers Markus Wittal - stieß auf ein sehr positives Echo. Irmir Burkhardt

St. JOHANNES OBERASBACH

Pfarrfest 4.-5. Juli 09



Samstag 4. Juli 2009

- 14.00 Uhr Fußballspiel am DJK - Platz
18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
anschl. gemütlicher Abend mit Siegerehrung
„Hawaiianische Cocktailbar“

Sonntag 5. Juli 2009

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit der Band
anschl. Mittagsgrill und Salatbuffet, Getränke
14.00 Uhr Kindergartenprogramm „Musik ist die Sprache, die
jeder versteht“; Familiennachmittag, mit Spielwiese,
Kaffee und Kuchen
15.30 und Theaterspiel „Der Regenbogenfisch“;
16.30 Uhr Aufführung der Gruppe „Popcorn“



Segnung der Fahrzeuge und ihrer Fahrer

Vor dem Start in die Urlaubszeit sind Sie eingeladen, sich am **Samstag 25.07.09** und **Sonntag 26.07.09** jeweils nach dem Gottesdienst vom Segen Gottes beschenken zu lassen.

Neues aus dem Kindergarten

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Bevor für unsere Großen mit dem Schulanfang ein neuer, bedeutender Lebensabschnitt beginnt, dürfen sie schon mal „schnuppern“, wie es in der Schule ist. Wir haben einige Schulbesuche geplant, z.B. eine Unterrichtsstunde, einen Sport-Tag und eine Vorlesestunde. Kinder der ersten Klasse kommen auch zu Besuch in den Kindergarten um zu berichten und zu zeigen, was sie in dem ersten Schuljahr schon alles gelernt haben. Das bringt den Schulkindern Anerkennung und soll die Vorfreude der Kindergartenkinder auf die Schule steigern.



Mit einem Gottesdienst am 26.07.09 wollen wir das Kindergartenjahr offiziell beenden. Im Anschluss daran erhalten die Vorschulkinder im Kindergarten ihre Abschiedsgeschenke.

Das neue Kindergartenjahr bringt auch personelle Veränderungen mit sich. Zum 31.08.09 wird uns unsere Leiterin Frau Marianne Schönengel verlassen und zwei Monate später, zum 31.10.09 geht Frau Bärbel Geisler in den Ruhestand. Wir hoffen, dass beide Stellen bald wieder besetzt werden können.

Ihr Kindergarten-Team

Abschied vom Kindergarten

Zum 1. September wird uns Frau Marianne Schönengel nach 19 Jahren Dienst als Erzieherin und Leiterin auf eigenem Wunsch hin verlassen. Als Pfarrer, der Frau Schönengel erst seit letzten September kennen lernen durfte, sage ich ihr im Namen meiner Vorgänger in Heilig Kreuz Danke und Vergelt's Gott für ihr langjähriges wohlwollendes Engagement an unseren Kindern im Stadtteil und für unsere Pfarrei Heilig Kreuz. Für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg wünschen wir von ganzem Herzen alles Gute, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Auch Frau Bärbel Geisler wird unseren Kindergarten verlassen – wie es so unschön heißt: aus Altersgründen. In den letzten 18 Jahren war sie eine geschätzte und gemochte Erzieherin für unsere Kinder. An ihr herzliches Wesen und ihre freundliche Art werden sich noch viele lange und gern erinnern. Wir wünschen auch ihr von Herzen einen wohlthuenden „Ruhe-Stand“ und weiterhin viel Begeisterung für die Kinder unserer Pfarrei. Danke und Vergelt's Gott. Alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Rainer Gast

Gottesdienstordnung

Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	10.00 Uhr	Eucharistiefeier im BRK-Heim
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Anschriften:

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes,

St. Johannes- Str. 4, 90522 Oberasbach
Tel. 0911/ 69 25 69 Fax 0911/6 99 98 17

E-Mail: pfarrbuero@st-johannes-oberasbach.de

Internet: www.st-johannes-oberasbach.de
www.kj-oberasbach.de (Jugend-Seite)

Pfarrer: Rainer Gast
 E-Mail : pfarrer.gast@vr-web.de

Pastoralreferent: Michael Jokisch

Kirchenpfleger : Leonhard Schuster
 Pfarrsekretärin: Edith Garreis
 Pfarrgemeinderatsvors.: Dr. Gertrud Forman
 Oberministrant: Ferdinand Lenk
 Mesner und Hausmeister: Helmut Csaky

Kath. Kindergarten Mutter Teresa Tel. 0911/ 69 16 09
 Kindergartenleiterin: Erika Lindner
 E-Mail: mutter-teresa@kita-erzbistum.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Dienstag von 8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.30 Uhr
 Mittwoch und Freitag 08.00 - 13.00 Uhr;
 Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst
 Montag und Donnerstag ist das Pfarrbüro geschlossen

Konten für Einzahlungen: Kath. Kirchenstiftung St. Johannes
 Konto Nr. 190 100 909, Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00
 Konto Nr. 100 138 100, Raiffeisenb. Zirndorf, BLZ 760 696 69

Gottesdienstordnung

Sonntag	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	16.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.15 Uhr	VAM - Eucharistiefeier

Eucharistiefeier in tschechischer und slowakischer Sprache nach Ansage

Jeden 1. Donnerstag im Monat

17.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit Gebet um Berufungen

Anschriften:

Kath. Pfarrgemeinde Heilig Kreuz, Gebersdorf

**Zirndorfer Str. 20 a,
Tel. Nr. 0911/ 67 68 21**

**90449 Nürnberg
Fax 0911/ 67 20 75**

E-Mail: hl-kreuz.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Seelsorger:	Pfr. Markus Wittal	
Sprechstunde:	Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr	
E-Mail:	markuswittal@me.com	
Pfarradministrator:	Pfr. Rainer Gast	St. Johannes
Pastoralreferent:	Michael Jokisch	St. Johannes
E-Mail:	oasmj@arcor.de	

Kirchenpfleger:	Richard Dotzer
Pfarrsekretärin:	Brigitte Malinski

Pfarrgemeinderatsvors.: Thorsten Göhl

Jugendleiterin:	Andrea Maier
Internet:	www.jugend-heilig-kreuz.de
Oberministrant:	Alexander Ackermann
Mesner und Hausmeister:	Thomas Baldauf
Kath. Kindergarten	Gebersdorfer Str. 211, 90449 Nürnberg,
Kindergartenleiterin:	Marianne Schönngel Tel. 0911/ 67 39 58

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
09.00 – 12.00 Uhr, Dienstag 15.30 - 18.30

Konto des Pfarramtes: Konto Nr. 511 69 53
Liga Bank Nürnberg BLZ: 750 903 00

Martinimarkt 2009 15 Uhr – 17 Uhr

Samstag 14.11.09 15 Uhr Beginn
17 Uhr Laternenumzug
mit Martinsspiel
19 Uhr Vorabendmesse



Erstkommunion 2010

In St. Johannes Oberasbach wird die Erstkommunion im nächsten Jahr wie folgt gefeiert:

- 18. April 2010 St. Johannes - Altenberger Schule
- 25. April 2010 St. Johannes - Pestalozzi Schule

Wenn Ihr Kind eine andere Schule besucht und die Erstkommunion mitfeiern möchte, melden Sie sich bitte bis spätestens 30.09.09 im Pfarrbüro.

Firmung 2010

Zur Firmung im Jahr 2010 werden die Jugendlichen des Jahrgangs 1994 eingeladen. Wer bis 15.10.2009 noch keine Einladung erhalten hat oder vor 1994 geboren ist und den Firmweg mitgehen möchte, sollte sich bis 25.10. im Pfarrbüro melden.

KRACKER
HÖRGERÄTE

René Kracker
Hörgeräte-Akustiker-Meister

Nürnberger Straße 40 · 90513 Zirndorf
Tel.: 0911/96 06 10-9 · Fax: 0911/96 06 11-0

schön zu hören

Fernsehhörverstärker
Sennheiser Set 810: 176,-€
Sennheiser Set 820: 192,-€